



Der Freiburger Wasserturm

Ein technisches Denkmal aus der Jugendstilzeit

Gespeist wurde der **Wasserturm Freiberg** mit Quellwasser aus dem Hospitalwald. Eine Zentrifugalpumpe förderte das Wasser vom Keller des Wasserturms in den stählernen Behälter. Dadurch konnten die abgehenden Trinkwasserleitungen mit einem Wasserdruck von 2,5 bar betrieben werden.

Der Wasserturm versorgte hauptsächlich die an der Chemnitzer Straße gelegene Infanteriekaserne (heute: Chemnitzer Straße 44 bis 50).

Der Wasserturm wurde 1993 außer Betrieb genommen. Heute befinden sich im Keller des Wasserturms noch Errichtungen der Trinkwasserversorgung für die Ortschaft Kleinschirma.

Technische Daten:

- Der Wasserturm wurde im Jahr 1907 erbaut.
- Die Rekonstruktion der Fassade erfolgte 1992.
- 2007 folgte die Sanierung der Holzverkleidung.
- Der Turmschaft besteht aus verputztem Ziegelmauerwerk.
- Der Turmkopf ist achteckig mit umlaufendem Brettbeschlag.
- Das Dach besteht aus einem achtseitigen mit Kupferblech beschlagenem Glockendach.
- Die Gesamthöhe des Wasserturms beträgt 36,0 m.
- Der Wasserbehälter besteht aus Stahl und hat ein Speichervolumen von 100 m³.
- Der Behälterdurchmesser misst 5,85 m bei einer Behälterhöhe von 24,4 m.

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

Der Wasserturm besteht aus 6 Ebenen, welche nur über Leitern zu erreichen sind. Die Absturz- und Abrutschgefahr von den höher gelegenen Ebenen ist hoch. Nicht zu unterschätzen ist auch die psychische Belastung durch die Höhe des Bauwerkes sowie die Enge in der obersten Ebene. Eine Besichtigung ist daher aus Sicherheitsgründen nur im Bereich des Erdgeschosses möglich.

WASSERZWECKVERBAND
FREIBERG
www.wasser-freiberg.de

